



VERBAND WASSERGESCHÄDIGTER HAUS- UND GRUNDEIGENTÜMER e.V.
Gemeinnütziger Verbraucherschutzverband

Pressemitteilung

Kein Keller muss künftig feucht sein oder unter Wasser stehen.

Die Qualitätsoffensive für nachträgliche Kellerabdichtungen ist erfolgreich gestartet. Mit über 130 Teilnehmern war der zur Verfügung stehende Raum im Sandbauernhof in Liedberg am 4. Mai 2009 vollständig ausgebucht. Die übergroße Resonanz auf die gemeinsame Veranstaltung des Rhein-Kreises Neuss, des Instituts für Bauforschung der RWTH Aachen, des Verbandes Wassergeschädigter Haus- und Grundeigentümer e.V., Neuss und der BetonMarketing West GmbH, Beckum, auf der über Möglichkeiten der nachträglichen Kellerabdichtung bei drückendem Wasser informiert wurde, übertraf deutlich alle Erwartungen.

Der Dezernent des Kreises für Umwelt und Gesundheit, Karsten Mankowsky, betonte ausdrücklich, dass die Versachlichung des Themas nun einen entscheidenden Schritt vorangekommen sei. Die sogenannte Patchworklösung ist das Stichwort. Danach sind hydraulische Maßnahmen der Spitzenkappung bei wechselnden Grundwasserständen möglich. Meist sind aber bauliche Veränderungen der Bausubstanz erforderlich. In diesem Zusammenhang stellte Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Brameshuber die Ergebnisse seiner neuesten Entwicklung, der Erhöhung mit Textilfaserbeton vor. Kenntnisse über die planungsnotwendigen Grundvoraussetzungen und bereits praxisbewährte, funktionierende Kellerabdichtungen wurde von anderen fachkompetenten Referenten ebenso vermittelt wie die Frage der Finanzierbarkeit.

Wegen der überaus positiven Resonanz sollen die grundlegenden Zusammenhänge für trockene Keller - und vor allen die Lösungsmöglichkeiten, die zunächst nur den Fachleuten im Rhein-Kreis-Neuss vorgestellt wurden - nun auch der betroffenen Bevölkerung nähergebracht werden. Die Veranstalter haben sich entschlossen, zu diesem Zwecke eine weitere Veranstaltung am 8. Juni 2009 anzubieten. Über den Veranstaltungsort im Raum Korschenbroich wird rechtzeitig informiert, damit sich jeder über den bisher noch offenen Baustein der Patchworklösung sachkundig machen kann. Interessenten können sich bereits jetzt beim VWHG in Neuss anmelden. Mehr erfahren Interessierte unter www.vwhg.eu in der Rubrik Termine.

Neuss, den 07.05.2009
v.gr/ec



VERBAND WASSERGESCHÄDIGTER HAUS- UND GRUNDEIGENTÜMER e.V.
Gemeinnütziger Verbraucherschutzverband



Bild 1:

Kein Keller muss nass bleiben.
Referenten der Qualitätsoffensive für
nachträgliche Kellerabdichtung
von rechts nach links
Dipl.-Ing. Rolf Kampen
Prof. Dr.-Ing. Rainer Hohmann
Norbert Clever, Rhein-Kreis Neuss
Baumeister Heinz Peter Dahmen
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Brameshuber
Dipl.-Betriebswirt Jakob Beyen
Hubert von Grabczewski
Dipl.-Ing. NorbertPhilipp



Bild 2:

Kein Keller muss nass bleiben.
Beispiel der Qualitätsoffensive für nach-
trägliche Kellerabdichtung

Abdichtungsmöglichkeit durch eine Innen-
wanne bei drückendem Wasser
Trockener Keller nach erfolgreicher Ab-
dichtung



Bild 3:

Kein Keller muss nass bleiben.
Beispiel der Qualitätsoffensive für nach-
trägliche Kellerabdichtung

Nutzung des trockenen Kellers nach
erfolgreicher Abdichtung